



TIERSCHUTZVEREIN GÜNZBURG E.V.

TRÄGER DES TIERHEIMS "ARCHE NOAH"

Tierschutzverein Günzburg e.V.
Träger des Tierheims "Arche Noah"
Heidenheimer Str. 21 A
89312 Günzburg

Telefon: 08221 / 3 03 31
Fax: 08221 / 36 95 70
e-mail: tierheim-gz@freenet.de
Internet: www.tierheim-guenzburg.de

Igel

Grundsätzlich sollte man wissen, dass Igel nach Bundesnaturschutzgesetz GANZJÄHRIG geschützt sind! Deshalb darf man nur offensichtlich verletzte, kranke Igel oder verwaiste Igelbabys mitnehmen. Verletzte und kranke Igel bringen Sie am besten zum Tierarzt, Igelbabys ins Tierheim oder in eine Igelstation.

Im Herbst ist es normal, die nachtaktiven Tiere tagsüber zu sehen: sie nützen jede Minute, um sich mit Schnecken und Würmern, die sie bis zum einsetzenden Frost finden, Speck anzufressen! Winterschlaf ist die wichtige Kur gegen Parasiten. Das Absinken der Körpertemperatur auf 5 Grad macht den meisten Würmern den Garaus, der Igel erwacht im April/Mai befreit von Parasiten.

Während des Winterschlafes verbraucht der Igel wenig Energie, weshalb auch kleinere Igel einen nicht zu langen Winterschlaf gut überstehen. Wirksamer Igelschutz: Laub und Reisighaufen im Garten und im Herbst Fütterung mit Katzen- oder Hunde(Trocken)futter. Geben Sie ihm keinesfalls Milch. Sie macht tödlichen Durchfall!!

Auch relativ leichtgewichtige Igelchen sind nicht chancenlos. Normalerweise werden auch im August noch Igel geboren und die schaffen ja kein großes Gewicht mehr - und überleben trotzdem.

Igel wach zu halten, indem man sie im Warmen durchfüttert, endet oft im späten Frühling, wenn man schon dachte, man hätte es geschafft, mit plötzlichen Toden. Die Würmer hat man nämlich auch gut durchgefüttert und die haben sich prächtig vermehrt, trotz Wurmkuren! Es lohnt sich wirklich, einen leichten Igel noch ein paar Wochen zu füttern mit Katzenfutter, gekochtem Reis und gekochtem Ei, oder Hackfleisch vom Rind. Wenn es schon sehr kalt ist, machen Sie dies ruhig im Haus, um ihn dann eben später in einer ausgepolsterten (Laub: unten Styropor) Kiste "kalt" zu stellen, z.B. in der Garage, da kann man ihn auch kontrollieren!

Und spätestens am 15. Mai MUSS der Igel (Gesetz!) wieder rausgesetzt sein. Gut ist vorher ein Gang zum Tierarzt für eine vorsorgliche Wurmkur, das tötet auch die paar überlebenden Würmer, und der Igel startet unbelastet in den Sommer.

Es macht da auch viel Sinn, ihn dort auszuwildern, wo man ihn gefunden hat: Igel erkennen die Umgebung wieder und oft hat er ja Familie.

